

09. – 17.03.2019

01.03.2019

PRESSEMITTEILUNG ZUR PRESSEKONFERENZ DES 24. FILMFESTIVALS TÜRKEI DEUTSCHLAND

Das 24. Filmfestival Türkei Deutschland präsentiert vom 9. bis 17. März 2019 mitreißende und spannende Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme mit zahlreichen Filmgesprächen. Für neun Festivaltage werden die Kinokulturen der Türkei und Deutschlands wieder im Nürnberger KunstKulturQuartier miteinander in lebendigen Dialog treten. Insgesamt laufen 38 Filme aus der Türkei und Deutschland im Programm des wichtigsten interkulturellen Filmfestivals Deutschlands. 13 Filme sind Nürnberger Premieren und 10 Filme laufen als Deutschlandpremiere. Fünfzig akkreditierte Künstler*innen und Fachleute des türkischen und deutschen Kinos werden das Festival besuchen und an zahlreichen Diskussionen und Filmgesprächen teilnehmen.

Das Herzstück des Programms bilden die Wettbewerbe mit insgesamt 22 Spiel- und Kurzfilmen, die ein breites Spektrum an unterschiedlichen sozialkritischen, politischen und gesellschaftlichen Themen abdecken. Zwei hochkarätig besetzte Jurys prämiieren die Gewinner. Jurypräsident des Spielfilmwettbewerbs ist der türkische Star-Schauspieler und Ehrenpreisträger des 21. Filmfestivals Türkei Deutschland, Kadir İnanır. Den Juryvorsitz des Kurzfilmwettbewerbs in diesem Jahr übernimmt die in Berlin lebende Regisseurin Constanze Knoche, die mit ihren Filmen Die Familie (2018) und Die Besucher (2013) beim Filmfestival Türkei Deutschland bereits vertreten war. Viele der ausgewählten Filme spielen vor einem politischen Hintergrund und behandeln die Konflikte im Zusammenleben zwischen Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft. Über die Wettbewerbe hinaus werden in der Sektion „Filmlandschaften“ 13 aktuelle Produktionen vorgestellt, die stellvertretend das Filmschaffen im Jahr 2018 in den beiden Ländern repräsentieren.

Auf der neu gestalteten und für Smartphones optimierten **Festival-Homepage** auf www.fftd.net finden Besucherinnen und Besucher alle detaillierten Informationen zum Programm, Filmen und den Künstler*innen. Im Pressedownload stehen zusätzlich Bilder in Druckqualität zur Verfügung.

www.fftd.net

Informationen und Materialien für Medien finden Sie im Pressebereich des Festivals unter:

<http://www.fftd.net/presse/download/>

Überblick

Eröffnung:

- Am 9. März 2019 um 19 Uhr eröffnet Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, das Filmfestival in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus der Türkei und Deutschland in der Tafelhalle im KunstKulturQuartier.
- Die Meisterregisseurin **Margarethe von Trotta** und der beliebte und bekannte Schauspieler **Ediz Hun** nehmen den Ehrenpreis des 24. Filmfestivals Türkei Deutschland während der Eröffnungsgala persönlich entgegen. FIPRESCI Generalsekretär Klaus Eder gehört zu den Ehrengästen der Eröffnung.
- Der Eröffnungsfilm ist „Forget about Nick“ (Regie: Margarethe von Trotta)

Spielfilmwettbewerb: Dieses Jahr konkurrieren 8 Spielfilme um 5 Preise, darunter Filme bekannter und führender Regisseure beider Länder.

Kurzfilmwettbewerb: 14 Filme aus drei Ländern sind im Wettbewerb um drei Preise

Preisverleihung: Am Samstag, den 16. März 2019 ab 21 Uhr im Heilig-Geist-Saal, Nürnberg

Filmlandschaften: Außerhalb der Konkurrenz werden 12 Spielfilme und ein Dokumentarfilm vorgestellt.

Ehrenpreise des 24. Festivals: Margarethe von Trotta, Ediz Hun und Filiz Akın

Das Filmfestival Türkei Deutschland ehrt bei der 24. Auflage drei herausragende Künstler*innen, die mit ihrem künstlerischen Schaffen das Kino des jeweiligen Landes geprägt und über mehrere Generationen hinweg nachhaltig beeinflusst haben.

Zwei Filme von Margarethe von Trotta und ein Film mit Ediz Hun und Filiz Akın werden auf dem Festival vorgestellt.

Gespräche, Diskussionen mit Künstler*innen auf dem Festival:

Es werden über 50 Künstler*innen zum Festival erwartet, mit denen jeweils nach Filmvorführungen Publikums-Gespräche vorgesehen sind.

In diesem Jahr sind vier Festivalgespräche als Highlights des Festivals geplant:

Zülfü Livaneli, Ediz Hun, Margarethe von Trotta, Klaus Eder, Mario Adorf, Kadir İnanır und Oberbürgermeister **Dr. Ulrich Maly**.

Premieren auf dem Festival:

Das Festival freut sich über insgesamt 38 Filme mit 23 Premieren, davon 10 Deutschland-Premieren und über 50 anwesende Künstler*innen an neun Tagen.



Preisverleihung

Samstag, den 16. März 2019, 21 Uhr, im Heilig-Geist-Saal in Nürnberg.

Filiz Akin wird den Ehrenpreis während der Preisverleihung persönlich entgegennehmen.

Weitere Stargäste wie Mario Adorf und Kadir İnanır werden erwartet.

Für die Abschlußparty reist der türkische Musiker **Fuat Saka** mit seiner Band an.

DETAILS

Ehrenpreise des 24. Festivals:

Das Filmfestival Türkei Deutschland ehrt bei der 24. Auflage drei herausragende Künstler*innen, die mit ihrem künstlerischen Schaffen das Kino des jeweiligen Landes geprägt und über mehrere Generationen hinweg nachhaltig beeinflusst haben.

Margarethe von Trotta erhält den Ehrenpreis des Festivals für ihr Lebenswerk. Sie schafft es, hochsensible Themen Deutschlands dem internationalen Publikum transparent und verständlich zu machen und damit den Dialog zwischen Kulturen bedeutend voranzutreiben.

Ediz Hun verkörperte in seinen Rollen ein Vorbild mit Werten der Humanität und Modernität, die für die aufstrebende Gesellschaft der Türkei in den 60er und 70er Jahren von enormer Bedeutung waren. Ediz Hun erhält den Ehrenpreis des Festivals für sein Lebenswerk als Schauspieler, Wissenschaftler und für sein Engagement als Autor im Bereich Umwelt und Umweltpolitik.

Filiz Akin hat in ihren Filmen mit ihrer Schauspielkunst eine Figur der selbstbewussten Frauen kreiert und war damit ein wichtiges Vorbild während der Entwicklung der modernen Gesellschaft der Türkei in den 60er und 70er Jahren. Sie gab vielen Frauen Energie und Motivation, sich zu emanzipieren. Frau Akin, die auf ein Lebenswerk mit 116 Filmen zurückblickt, erhält den Ehrenpreis des Festivals für ihren künstlerischen Beitrag zur Modernisierung der türkischen Gesellschaft.

Filme zu den Ehrenpreisträgern auf dem Festival:

Das Festival präsentiert zwei wichtige Filme der Regisseurin **Margarethe von Trotta**:

Zum 100. Todestag von Rosa von Luxemburg zeigt das Festival den Film „**Rosa Luxemburg**“ aus dem Jahre 1986 unter der Regie Margarete von Trotta. Außerdem wird ihr letzter Spielfilm, „**Forget About Nick**“, der in New York gedreht wurde und in dem der türkische Starschauspieler Haluk Bilginer als Hauptdarsteller besetzt ist, zu sehen sein.

Ankara Ekspresi, der Film, der auch das Festivalplakat des 24. Filmfestivals Türkei Deutschland schmückt, ist einer von mehreren gemeinsamen Filmen, die **Ediz Hun** und **Filiz Akin** auf die Leinwand brachten. Ein Action-Krimi-Liebesfilm des türkischen Kinos, der die Geheimdienstaktivitäten des Naziregimes in der Türkei als Hintergrundgeschichte nutzt.



Festivalgespräche:

Das Festival lädt Cineasten zu vier besonderen Begegnungen mit renommierten Künstler*innen und Politiker*innen ein. Mit ihnen wollen wir nicht nur über die Kinokunst diskutieren, sondern auch über Themen, die uns Menschen in diesen modernen aber schwierigen Zeiten bewegen.

Das Kino in uns allen

[Margarethe von Trotta & Klaus Eder](#)

Montag, 11. März 2019, 20:30 Uhr, Künstlerhaus/Festivallounge | Deutsch

Die Leidenschaft des "Filme machens", dabei die Verantwortung sich durch die Kinokunst auszudrücken ... Klaus Eder, Grandseigneur der internationalen Filmkritik im Gespräch mit Margarethe von Trotta.

Unruhe, die uns alle bewegt

[Zülfü Livaneli & OB Dr. Ulrich Maly](#)

Moderation: Alexander Jungkunz (Chefredakteur, Nürnberger Nachrichten)

Sonntag, 10. März 2019, 20 Uhr, Heilig-Geist-Saal | deutsch & türkisch

Filmregisseur, Komponist, Romancier: Zülfü Livaneli, das internationale Gesicht der Türkei auf dem Wege zur Modernität der Menschheit. Dr. Ulrich Maly, beliebtester Oberbürgermeister Deutschlands. Der Journalist Alexander Jungkunz leitet das Gespräch der Begegnung zweier außergewöhnlicher Persönlichkeiten. Ein Gespräch über Themen, die uns alle in Unruhe versetzen, ein Gespräch über Gedanken zu Lösungsansätzen für weniger Polarisierung und mehr gemeinsames Leben.

Kunst, Wissenschaft und Politik für den Menschen

[Ediz Hun](#)

Moderation: Adil Kaya (Festivalpräsident)

Montag, 11. März 2019, 20:30 Uhr, Künstlerhaus/Festivallounge | deutsch & türkisch

Wissenschaftler, Schauspieler, Politiker, Schriftsteller... Es gibt im türkischen Kino keinen anderen Star, der annähernd ein ähnliches Profil hätte wie Ediz Hun, der sich auch in allen Disziplinen engagiert hat. Der Festivalpräsident leitet das Gespräch mit einem breiten Spektrum an Themen.

„Begreifen, was geht und was im Kommen ist“

[Mario Adorf und Kadir İnanır](#)

Moderation: Prof. Dr. Julia Lehner (Kulturreferentin der Stadt Nürnberg)

Sonntag, 17. März 2019, 15 Uhr, Künstlerhaus/Festivallounge | deutsch & türkisch

Zwei große Namen der Schauspielkunst, zwei große Kosmopoliten. Unter der Moderation von Prof. Dr. Julia Lehner wollen wir über gesellschaftliche Trends sprechen, mit zwei Künstlern, die mit ihrer Sensibilität für Entwicklungen immer auf sich aufmerksam gemacht haben.



Wettbewerbe

Wettbewerb der Kurzfilme

Der Wettbewerb der Kurzfilme wird seit 1994 veranstaltet. Insgesamt sind in diesem Jahr vierzehn Kurzfilme für den Wettbewerb nominiert. Davon kommen acht aus der Türkei, fünf aus Deutschland und einer aus Österreich.

Die vierzehn nominierten Kurzfilme wurden Ende Januar bekannt gegeben und können der Festival-Webseite www.fftd.net/programm/wettbewerbe/kurzfilm entnommen werden.

Die deutsch-türkische Jury zeichnet in Anwesenheit der Regisseure die ersten drei Plätze mit Preisen aus:

- Bester Kurzfilm
- Zweiter Preis
- Dritter Preis

Die Jury des Kurzfilmwettbewerbes

Die Kurzfilmjury wird dieses Jahr von Regisseurin **Constanze Knoche** aus Berlin geleitet. Der Tonmeister und Produzent **Robert F. Kellner** aus Nürnberg, die Schauspielerinnen **Berrak Tüzünataç** aus Istanbul und die Drehbuchautorin **Carolyn Lano** aus Erlangen werden ihr bei der Auswahl des besten Kurzfilmes zur Seite stehen.

Wettbewerb der Spielfilme

Drei hochklassige Filme aus der Türkei und fünf aus Deutschland sind im Wettbewerb der Spielfilme nominiert:

www.fftd.net/programm/wettbewerbe/spielfilm/

Jury des Spielfilmwettbewerbes

Das Filmfestival Türkei Deutschland freut sich über eine hochkarätige Jury und heißt ganz besonders den diesjährigen Jurypräsidenten **Kadir İnanır** (Schauspieler, Istanbul) in Nürnberg willkommen. Die Drehbuchautorin **Susanne Hülß** aus Nürnberg, Schauspielerinnen **Hülya Duyar** aus Berlin und Istanbul, der Publizist **Ludwig Ammann** aus Freiburg, sowie Kameramann **Axel Sarnoch** aus Nürnberg und der Schauspieler **Yiğit Özşener** aus Istanbul bilden die Spielfilmjury.

Die Jury vergibt insgesamt drei Preise:

- Bester Spielfilm
- Beste Schauspielerin
- Bester Schauspieler



Publikumspreis:

Auch in diesem Jahr wird ein **Publikumspreis** verliehen, der durch Stimmen der Zuschauer*innen in einzelnen Wettbewerbsvorführungen bestimmt wird.

Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte:

Diesen Preis vergibt das Festival seit 2000 zur Erinnerung an den türkischen Medienmenschen Mahmut Tali Öngören, der 1999 an Krebs starb. Der Preis wird an jene Filme vergeben, die sich mit dem Thema „Menschenrechte und Demokratie“ befassen, um diesem wichtigen Thema eine attraktive Plattform zu bieten und alle Künstler*innen zu motivieren, sich mit diesem Thema künstlerisch auseinanderzusetzen.

Der Preis ging bisher an Filme aus der Türkei, Deutschland und den USA. Jene Filme wurden ausgezeichnet, die Defizite in Sachen Menschenrechte und Demokratie eindringlich thematisierten. Filme mit Themen wie die Kurdenproblematik in der Türkei, die Vertreibung der Christen aus der Türkei nach Griechenland, Herausforderungen, denen Trans*Personen in der Türkei ausgesetzt sind, Kinderprostitution in Rumänien, Neonazis in Deutschland oder unwürdige Behandlungen von Menschen im Rechtssystem der USA wurden bisher ausgezeichnet.

Die für den Öngören Preis nominierten Filme: www.ftfd.net/programm/wettbewerbe/oengoeren/

Filmlandschaften

Sechs Filme aus der Türkei, sechs Filme aus Deutschland und ein Spielfilm aus Italien werden in diesem Programmbereich außerhalb des Wettbewerbs dem Publikum vorgestellt.

Preisverleihung

Die Preise der Wettbewerbe werden am **Samstag, den 16. März 2019 um 21 Uhr im Heilig-Geist-Saal** in Nürnberg von den Jurys bekannt gegeben. Alle anwesenden Künstler*innen des Festivals nehmen an der Veranstaltung teil.

Filiz Akin wird ihren Ehrenpreis an der Preisverleihung persönlich entgegennehmen. Weitere erwartete Stars sind u.a. Mario Adorf und Kadir İnanır.

Durch den Abend wird der in München lebende, multilinguale Schauspieler **Tim Seyfi** führen, der uns mit seinen Rollen in türkischen, in deutschen und in französischen Filmen bekannt ist.

Abschluss Party am 16. März 2019 mit dem aus der Türkei angereisten Musiker Fuat Saka & Band in Concert ab 22:30 Uhr in der Festivallounge im Künstlerhaus.

Schulvorstellungen

Das Filmfestival macht den Nürnberger Schulen mit Sondervorstellungen ein besonderes Angebot. Für verschiedene Klassenstufen stehen fünf ausgesuchte Filme zur Wahl. Bei einigen Schulvorstellungen sind die Künstler*innen persönlich anwesend. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen.



Musikalisches Begleitprogramm für späte Festivalabende:

Neben den Filmvorstellungen lädt das Filmfestival auch zu musikalischen Begegnungen in der Festivallounge im 1. OG des Künstlerhauses ein.

Filmfestival Türkei Deutschland

Das im Jahre 1992 als Türkei-Filmtage gestartete Filmfestival Türkei Deutschland wird in diesem Jahr zum 24. Mal veranstaltet. Es ist die einzige Veranstaltung seiner Art, die sich dem Thema des kulturellen Dialogs zwischen den beiden Ländern auf Augenhöhe widmet.

Das internationale Festivalniveau mit Spiel- und Kurzfilmwettbewerb wird seit Jahren mit unabhängigen internationalen Jurys verfolgt. Für die Türkei ist es die umfangreichste Präsentation des türkischen Kinos außerhalb des Landes. Für Deutschland das wohl wichtigste interkulturelle Event mit Kontinuität, das dem Dialog der Kulturen sehr erfolgreich dient. Regisseure, Schauspieler und Produzenten bescheinigen dem Festival gerne den Status des wichtigsten thematischen Filmfestival Deutschlands. Als Ziel verfolgt das Festival nicht nur den interkulturellen Dialog in Deutschland, sondern fördert auch den künstlerisch-kulturellen Dialog auf Länderebene zwischen der Türkei und Deutschland. Der Träger des Festivals ist die als unabhängig agierende NGO InterForum e.V., der das Festival in Kooperation mit der Stadt Nürnberg ausrichtet.

Festivalpolitik zur Zweisprachigkeit

Das Filmfestival Türkei Deutschland legt seit der Gründung im Jahre 1992 großen Wert auf die Zweisprachigkeit in Deutsch und Türkisch, um die Begegnung von Kunst und Kultur sowie das Aufeinandertreffen der Künstler*innen aus beiden Ländern auf Augenhöhe zu gewährleisten. Das betrifft alle Filmvorführungen, Filmgespräche und Gesprächsrunden.

In wenigen Ausnahmefällen kann die Zweisprachigkeit in Türkisch und Deutsch entfallen, was wir bedauern. In diesen Fällen wird als gemeinsame Sprache Deutsch bevorzugt, in manchen Fällen müssen wir aufs Englische ausweichen. Welche Veranstaltungen in welchen Sprachen angeboten werden, entnehmen Sie bitte der Webseite oder der Festivalzeitung.

Festivalzeitung:

Die zweisprachige Festivalzeitung ist bereits im Umlauf.

PRESSEKONTAKT UND INFORMATION

Anfragen für Interviews mit den Festivalgästen oder Festivalorganisatoren können über das Filmfestival-Büro organisiert werden.

Tel: 0911 929 6560 oder e-mail: info@fftd.net

Informationen und Materialien für Medien finden Sie im Pressebereich des Festivals unter: <http://www.fftd.net/presse/download/>

**Veranstalter**

Das Filmfestival Türkei Deutschland wird veranstaltet von InterForum Kunst & Kultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg.

Förderer

Stadt Nürnberg

FFF Bayern & Bayerische Staatskanzlei

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – Filmreferat

Das Goethe Institut & Auswärtiges Amt

Freundeskreis Filmfestival Türkei Deutschland

Sponsoren

Seit Beginn im Jahre 1992 unterstützt die Telekommunikationsfirma SIGOS aus Nürnberg das Festival.